



Honda CR-V (2012-2018)

Unscheinbar

Der Honda CR-V der vierten Generation wurde zwischen 2012 und 2018 hergestellt. Der modern gestaltete SUV bietet viel Platz für Insassen und vor allem für das Gepäck. Der großzügige Laderaum ist dank der niedrigen Ladekante und der breiten Öffnung gut zugänglich. Beim Fahren überzeugen die angenehm gepolsterten Sitze, das ausgewogene Fahrwerk, die gute Geräuschdämmung, die standfeste Bremsanlage und die weitgehend einfache Bedienung. Als störend erweisen sich die schlechte Sicht nach schräg hinten und die gefühllose Lenkung. Trotzdem ist der CR-V ein durchaus talentiertes Langstreckenfahrzeug. Die Verarbeitung zeigt sich in manchen Details als verbesserungswürdig, auf die Haltbarkeit nimmt dies jedoch keinen Einfluss. Beim TÜV-Mängelreport kann der Honda CR-V überdurchschnittlich gut abschneiden, nur die Beleuchtung und zum Teil die Feststellbremse verursachen zuweilen Probleme. Um die Zuverlässigkeit ist es allerdings nicht gut bestellt. In der ADAC Pannenstatistik wird der Honda nicht veröffentlicht, die verfügbaren Daten zeigen allerdings auf einen der letzten Plätze in seiner Fahrzeugklasse..

Empfehlung: Für den CR-V gibt es nur einen Saug-Benzinmotor. Das 155 PS starke Aggregat braucht für zügiges Vorankommen hohe Drehzahlen und verbraucht dabei viel Sprit. Besser passen die laufruhigen Dieselmotoren. Bereits der 120 PS starke 1.6 i-DTEC hat genug Kraft, um den CR-V anständig anzuschieben. Die stärkeren Motoren mit 150 (2.2 i-DTEC) oder 160 PS (i-DTEC Bi-Turbo) haben aber mehr Reserven und sind daher unsere Empfehlung. Das gilt besonders für Letzteren, der im Alltag sparsamer zu bewegen ist als der ältere 2.2 i-DTEC. Außerdem gibt es den moderneren 1.6er optional mit einer zeitgemäßen Neungang-Automatik. Der 2.2er wurde optional mit einer eher betagten Fünfgang-Automatik kombiniert.

- ⊕ gute Platzverhältnisse vorn und hinten, weitgehend logische Bedienung, sehr großer Kofferraum, wenig Ärger bei Hauptuntersuchungen
- ⊖ durchzugsschwacher und durstiger Benzinmotor, schlechte Sicht nach schräg hinten, gefühllose Lenkung, hohe Einstufungen für Voll- und Teilkasko

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik ist der Honda CR-V aufgrund seiner Zulassungszahlen nicht vertreten. Die verfügbaren Werte sehen aber unterdurchschnittlich aus, wobei hier insbesondere die Starterbatterie ein Problem darstellt. Der TÜV hat dagegen selten etwas zu beanstanden. Auffällig sind bisweilen die Feststellbremse und defekte Beleuchtungseinrichtungen. Pannenschwerpunkte waren:
Allgemeine Elektrik	Batterie (2012 bis 2014)
Rückrufe	1/2020: An betroffenen Fahrzeugen wurde der Takata Airbag-Inflator bereits im Rahmen einer früheren Rückrufaktion ausgetauscht und durch einen Inflator derselben Bauart des Herstellers Takata ersetzt. Das hatte den Zweck umgehend jegliches Sicherheitsrisiko auszuschließen. Es war zu diesem Zeitpunkt bereits erwiesen, dass neue Takata Airbags in den ersten Betriebsjahren kein Risiko darstellen. Nun werden diese Takata Airbag-Inflatoren nochmals gegen Inflatoren eines anderen Herstellers ausgetauscht. Diese Inflatoren entsprechen nun der endgültigen Abhilfemaßnahme. Dauer in der Werkstatt: ein halber Tag. Betroffene Fzg. In Deutschland: 23.197 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstattsystem (Aktionscodes 6CE, 6DE, 6EE, 6XH, 6ZT). 5/2014: Betroffene Varianten: 2.2 i-DTEC. In einigen Fahrzeugen wurden anstatt der serienmäßigen 17 Zoll-Bremsscheiben, 16 Zoll-Bremsscheiben verbaut. Dadurch ist die Bremswirkung, insbesondere bei hoher Belastung beeinträchtigt. Die Händler prüfen die Verbausituation und tauschen die 16 Zoll-Bremsscheiben zusammen mit Bremssätteln und Belägen gegen 17 Zoll-Bremsscheiben aus. Die Aktion läuft ab März 2014, dauert etwa 1,5 Stunden bei Scheibentausch und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. In Deutschland: 1.431. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstattsystem vermerkt (Aktionscode 5HK).

Modellgeschichte

11/2012	Modelleinführung der vierten Generation mit zwei Motorvarianten: 2.0 (114 kW/155 PS) und 2.2 i-DTEC (110 kW/150 PS), Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5; ESP, Fahrer-, Beifahrer-, Seiten- und Windowbags serienmäßig; Spurhalteassistent, Abstandsregelung, Xenon-Scheinwerfer, Fernlicht-assistent und Kurvenlicht für höhere Ausstattungsvarianten erhältlich
10/2013	neue zusätzliche Motorvariante 1.6 i-DTEC (88 kW/120 PS)
03/2015	Modellpflege und Facelift, neuer Motor 1.6 i-DTEC mit Bi-Turbo (118 kW/160 PS) ersetzt 2.2 i-DTEC (110 kW/150 PS), alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6b; City-Notbremsassistent, Spurwechselassistent, Ausparkassistent und Verkehrschilderkennung für höhere Ausstattungsvarianten verfügbar
08/2018	Baureihe eingestellt, Nachfolgemodell ab 10/2018

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	SUV
Länge/Breite/Höhe [mm]	4570/1820/1685
Breite mit Spiegeln [mm] (Quelle: ADAC Autotest)	2100
Kofferraumvolumen [l]	589
Dachlast [kg]	80
Tankinhalt [l]	58

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	2.0 2WD	2.0 Aut.	1.6 i-DTEC 2WD	2.2 i-DTEC 4WD	2.2 i-DTEC 4WD Aut.	1.6 i-DTEC 4WD	1.6 i-DTEC 4WD Aut.
Aufbau/Türen	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5
Bauzeitraum	2012-2018	2012-2018	2013-2018	2012-2015	2012-2015	2015-2018	2015-2018
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1997	4/1997	4/1597	4/2199	4/2199	4/1597	4/1597
Leistung [kW/PS]	114/155	114/155	88/120	110/150	110/150	118/160	118/160
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	192/4300	192/4300	300/2000	350/2000	350/2000	350/2000	350/2000
Beschleunigung 0-100km/h [s]	10,0	12,3	11,2	9,7	10,6	9,6	10,0
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	190	182	182	190	190	202	197
Verbrauch Hersteller pro 100km [l]	7,2 S	7,5 S	4,5 D	5,6 D	6,6 D	4,9 D	5,1 D
Anhängelast gebremst/ungebr. [kg]	1700/600	1500/600	1700/600	2000/600	1500/600	2000/600	1500/600
CO ₂ [g/km] CO ₂ -Effizienzklasse	168 D	175 D	119 A	149 B	174 C	129 A	134 A
Versicherungsklassen KH/VK/TK	16/21/23	16/21/23	16/20/23	19/20/23	19/20/23	18/23/23	18/23/23
Steuer pro Jahr* [Euro]	186	200	200	317	367	220	230
Schadstoffklasse	Euro 5	Euro 5	Euro 5	Euro 5	Euro 5	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.
 *Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	2.0 2WD	2.0 Aut.	1.6 i-DTEC 2WD	2.2 i-DTEC 4WD	2.2 i-DTEC 4WD Aut.	1.6 i-DTEC 4WD	1.6 i-DTEC 4WD Aut.
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	129	131	125	142	146	147	147
Betriebskosten (Kraftstoff)	152	157	96	114	131	103	106
Werkstatt-/Reifenkosten	97	97	96	101	101	99	99
Gesamtkosten pro Monat	378	385	317	357	378	349	352
Gesamtkosten pro km [Cent]	30,2	30,8	25,4	28,6	30,2	27,9	28,2

Garantien

Der CR-V hat eine allgemeine Garantie von drei Jahren oder bis 100.000 km Laufleistung (zehn Jahre auf bestimmte Komponenten wie z.B. Aufhängung, Antriebswellen, Brems- und Kraftstoffleitungen, Kraftstofftank). Zudem bietet Honda eine dreijährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung (Auspuffanlage fünf Jahre). Außerdem gibt es eine europaweite Mobilitätsgarantie 3 Jahre lang.

Der Honda CR-V ist gut beim Insassenschutz, zeigt aber Schwächen beim Fußgängerschutz und bei der aktiven Sicherheit. Auch die Kindersicherheit sollte besser ausfallen. Dennoch erreicht er knapp 5 Sterne. Die Sicherheitsausstattung besteht aus Front-, Seiten- und Vorhangairbags sowie Gurtstrammer inkl. Kraftbegrenzer auf den Vordersitzen. Auf allen Sitzplätzen gibt es Gurtwarner. Serienmäßig ist auch ESP. Es werden aber nur wenige Fahrerassistenzsysteme angeboten.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.